

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 275 (1996)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unwiderstehlichen Charme naiter Kunst.» – Bedingungen, die Albert Manser in jeder Schaffensphase erfüllte und die ihn laut Ida Niggli von der Warenhaus-Massenware der so in Mode gekommenen Appenzeller unterscheidet.

«Wir waren überzeugt von Mansers Talent und von der Qualität seiner Bilder», schreibt Ida Niggli im vor zwanzig Jahren erschienenen Standardwerk «Appenzeller Bauernmalerei», weist aber auch auf die Gefahren hin: «Der Erfolg von Albert Manser sprach sich herum, und bald gab es kaum noch eine illustrierte Zeitschrift, von Japan bis in die USA, die nicht eine Reportage über den Maler, seine Woh-

nung, seine Familie und über sein neues Haus brachte. Reportagen, die an Unsinn kaum zu überbieten waren, ausser von der Television.» Daraus, so erinnert sich Ida Niggli, seien jene Auftraggeber entstanden, die ein bestimmtes Sujet oder gar die Wiederholung eines Bildes aus dem Katalog verlangten: «Solche Auftraggeber haben schon frühere Appenzeller Maler wie Zülle, Müller oder Zeller nicht ohne Nachteil für die Qualität ihrer Bilder überstehen können. Es ist deshalb ein Wunder, dass Albert Manser nicht auch in einer gewissen Routinemässigkeit erstarrt ist. Der Ideenreichtum in seiner freien Produktion wirkt immer wieder überraschend. Al-

bert Manser hat sich immer mehr zu einer unverwechselbaren Malerpersönlichkeit entwickelt.»

Weite und Detail

Was so vor zwanzig Jahren geschrieben wurde, kann heute doppelt unterstrichen werden: Wer einmal eines von Mansers Bildern genauer betrachtet hat, wird weitere Arbeiten auch künftig unschwer identifizieren können. Die Motive seiner Bilder sind jene seiner Heimat, dem Appenzellerland. Da sind Bauern und Bäuerinnen bei der Arbeit zu sehen, Sennen auf der Alp, Vieh auf der Weide, Kinder beim Spiel mit einer «Bäächue»

ISLER
WAPPENSCHIEBEN
9063 STEIN

Gemeinde-, Kantons-
und Familienwappen.

Bitte rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.

071/59 17 70

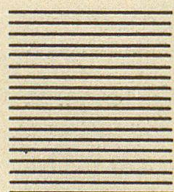


Erholungsheim Libanon
Verwalter P. Russenberger
9042 Speicher
Tel. 071 94 23 23

Haus mit 50 Betten, Vollpension
Christlich geführtes Haus mit Andachten
und Saal für 60 Personen
Gruppenhaus Horst mit 33 Betten für Selbstkocher

Ihr Fachmann für sämtliche

Malerarbeiten Bruno Rossi



Fassadenrenovierung
Tapezierarbeiten
Schriften + Schilder
Plasticarbeiten

Postfach 33
9044 Wald AR
Tel. G 071 - 95 24 65
Tel. P 071 - 95 24 67